

"Null-Null-Siebzig" - Krimikult à la Honey Driver und Co.

Mit seinen 70 Jahren ist James Gerald zwar nicht mehr der Jüngste, aber zum alten Eisen gehört er trotzdem noch lange nicht - ebenso wenig wie seine Freundin Sheila Humphrey (67). Die beiden haben mehr als einem Täter erfolgreich das Handwerk gelegt. Schließlich stand James einst im Geheimdienst Ihrer Majestät. Als ehemaliger Agent beim SIS ("Secret Intelligence Service", besser bekannt als "MI6") hat er genug Erfahrung gemacht mit der Ergreifung "böser Buben". Doch das soll endlich ein Ende haben. Nach einem aufregenden Jahr wird es mehr als Zeit für ein bisschen Ruhe und Erholung. Dumm nur, dass James seine Rechnung ohne einen Mörder gemacht hat. Ehe es sich James versieht, geht es für ihn und vor allem für Sheila um Leben und Tod.

Sheilas Freundin Rosalind wird kurz vor Heiligabend brutal erschlagen. Vorbei ist es plötzlich mit "O du fröhliche, o du selige". Stattdessen heißt es für James, hinaus in die eisige Kälte Londons und ermitteln. Zu seinem Entsetzen deutet alles darauf hin, dass der Anschlag in Wahrheit Sheila galt. James wittert höchste Gefahr. Sheilas einzige Sorge hingegen gilt dem bevorstehenden Weihnachtsfest. Um die ganze Sache noch schlimmer zu machen: Ausgerechnet jetzt hat sich ein dubioser Jugendfreund bei Sheila eingenistet, und außerdem engagiert sich Sheila bei einem Laientheaterprojekt zur Integration entlassener Strafgefangener. Sie proben gerade das Stück "The Christmas Pudding", in dem es um hinterhältigen Mord geht. Kein gutes Omen ...

Ein Krimivergnügen, das nicht nur voller Spannung, sondern auch jeder Menge amüsantem Lesespaß steckt - bei der Lektüre von Marlies Ferbers' Romane kommt garantiert zu keine Lesesekunde so etwas wie Langeweile auf. Außerdem vertreiben diese jede noch so große Laus von der Leber. Denn hier erlebt man Unterhaltung von der besonders witzig-spritzigen Sorte. "Truthahn, Mord und Christmas Pudding" ist die perfekte Lektüre zur Weihnachtszeit. Aber auch bei Temperaturen weit über 10°C wird man die Seiten geradezu verschlingen. Ex-Agent James Gerald sorgt stets für mehr als nette Kurzweil über viele, viele Stunden. Von ihm und Sheila Humphrey kann man einfach nicht genug bekommen. Wenn die beiden loslegen, gibt es beim Leser kein Halten mehr.

"Truthahn, Mord und Christmas Pudding" beweist: James Gerald kann es problemlos mit einer jüngeren James-Bond-Version aufnehmen. Die Fälle von 0070 sorgen für große Begeisterung bei Krimifans. Und diese lässt auch nach Erscheinen nach dem vierten Fall für den Geheimagent a.D. nicht nach. Kein Wunder, findet der Leser doch zwischen zwei Buchdeckeln Ermittlungsarbeit vom Feinsten. Marlies Ferber rockt die (deutsche) Krimiliteratur.

Susann Fleischer 21.12.2015

Quelle: www.literaturmarkt.info